

**fundstück [INV 1992,51]** Trier, Feldstraße: Achteckige Silberkanne mit Deckel und Griffstange. Im Dekor verbinden sich traditionelle mythologische und neue christliche Bildmotive. Das Gefäß gehört offenbar zu einem spätantiken Tafelsilberschatz, der den Untergang des Römischen Reiches unbeschadet überstanden hatte, bis er 1628 entdeckt und eingeschmolzen wurde. Seite 68



52 · 2020

**FUNDE UND AUSGRABUNGEN  
IM BEZIRK TRIER**

52 · 2020

**FUNDE UND AUSGRABUNGEN  
IM BEZIRK TRIER**

Aus der Arbeit  
des Rheinischen Landesmuseums Trier

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der  
Gesellschaft für Nützliche Forschungen zu Trier

#### **Open Access**

Die „Funde und Ausgrabungen im Bezirk Trier“  
erscheinen jährlich seit 1969.

Mit Unterstützung von PROPYLAEUM, dem  
Fachinformationsdienst Altertumswissenschaften  
der Universitätsbibliothek Heidelberg und der  
Bayerischen Staatsbibliothek München, steht  
das Archiv der bisherigen Jahrgänge im Rahmen  
von Angeboten zum E-Publishing online zur  
Verfügung.

<https://www.propylaeum.de>

[https://journals.ub.uni-heidelberg.de/index.php/  
fuabt/index](https://journals.ub.uni-heidelberg.de/index.php/fuabt/index)



#### **Herausgeber**

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz  
Direktion **Rheinisches Landesmuseum Trier**  
in Verbindung mit der  
Direktion **Landesarchäologie, Außenstelle Trier**  
Weimarer Allee 1 · D-54290 Trier  
Telefon 0651/9774-0 · Fax -222  
[landesmuseum-trier@gdke.rlp.de](mailto:landesmuseum-trier@gdke.rlp.de)  
[www.landesmuseum-trier.de](http://www.landesmuseum-trier.de)  
[www.gdke.rlp.de](http://www.gdke.rlp.de)

#### **Redaktion**

Jürgen Merten (Schriftleitung)  
Kristina Schulz (Lektorat und Textbearbeitung)  
Franz-Josef Dewald (Satz und Layout)

#### **Druckoptimierung der Abbildungen**

Franz-Josef Dewald und Rudolf Günther, Trier

Alle Rechte vorbehalten

© Rheinisches Landesmuseum Trier 2020

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist  
urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung  
außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts-  
gesetzes ist ohne Zustimmung des Herausgebers  
unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für  
Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfil-  
mungen und die Speicherung und Verarbeitung  
in elektronischen Systemen.

#### **Verlag**

Dr. Ludwig Reichert Verlag Wiesbaden  
[www.reichert-verlag.de](http://www.reichert-verlag.de)

**ISBN** 978-3-7520-0603-2

**ISSN** 0723-8630

Printed in Germany

Gedruckt auf säurefreiem Papier  
(alterungsbeständig – pH 7, neutral)

#### **Bibliografische Information**

#### **der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet  
diese Publikation in der Deutschen Nationalbiblio-  
grafie; detaillierte bibliografische Daten sind im  
Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.